

Was ist Trichomoniasis?

Mit Trichomoniasis wird die Infektion bezeichnet, welche durch Trichomonaden verursacht wird. Trichomonaden sind Parasiten.

Wie wird Trichomoniasis übertragen?

Die Infektion mit *Trichomonas vaginalis* wird bei sexuellen Kontakten übertragen. Anders als der Name nahelegt, tritt die Infektion bei Männern und Frauen auf.

Was sind Symptome und Auswirkungen?

Die Infektion verläuft oft ohne Beschwerden: Bei der Hälfte der Frauen treten keine Beschwerden auf, bei Männern ist der Verlauf ohne Beschwerden sogar die Regel.

Frauen:

- › Heller, schaumiger, übelriechender Ausfluss aus der Scheide
- › Juckreiz
- › Brennen beim Wasserlassen

Männer:

- › Brennen beim Wasserlassen
- › Rote, irritierte Eichel

Unbehandelt kann eine Infektion sowohl bei Frauen als auch bei Männern zu Unfruchtbarkeit führen.

Wie wird auf Trichomoniasis getestet?

Für den Nachweis einer Trichomoniasis-Infektion wird ein Abstrich der Schleimhäute der Scheide oder des Penis untersucht.

Wie wird Trichomoniasis behandelt?

Trichomoniasis ist mit Antibiotika heilbar.

Müssen sich Sexpartner und Sexpartnerinnen auch behandeln lassen?

Gemeinsam mit der Ärztin oder dem Arzt muss überlegt werden, von wem die Infektion stammt und an wen sie bereits weitergegeben worden sein könnte. Diese Sexpartner und Sexpartnerinnen sollen über die Diagnose informiert werden, damit sie sich untersuchen und allenfalls behandeln lassen können.

Aktuelle Sexpartner und Sexpartnerinnen sollten gleichzeitig behandelt werden, um «Pingpong-Infektionen» zu vermeiden, bei welchen sich die Partner immer wieder von Neuem gegenseitig anstecken. Ein weiterer Nutzen dabei ist: Bei gleichzeitiger Behandlung kann auf das Kondom verzichtet werden.

Wie kann eine (erneute) Infektion verhindert werden?

Kondome verringern das Risiko, sich mit Trichomonaden zu infizieren. Eine Ansteckung kann aber trotz Kondom erfolgen. Wichtig ist, eine Infektion früh zu erkennen und zu behandeln.

Deshalb gilt:

Wer wechselnde oder mehrere Sexualpartner im gleichen Zeitraum hat, soll mit seinem Arzt, seiner Ärztin oder einer anderen Fachperson über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen sprechen und sich beraten lassen, ob Tests nötig sind.

Für den Fall einer Infektion gibt es auf der Website www.lovelife.ch Tipps, wie man den Partner oder die Partnerin informieren kann.

Und für alle Menschen, die Sex haben, gilt:

Weil's jede(r) anders liebt: den persönlichen Safer-Sex-Check auf lovelife.ch machen.

